

Informationen

zum SparBrief

I. Allgemeine Informationen

II. Informationen zum SparBrief

III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzes

IV. Widerrufsbelehrung

I. Allgemeine Informationen

1. Name und Anschrift der Bank

Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg, Telefon: 040 646 03 - 0

2. Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Hanseatic Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH
Geschäftsführer: Michel Billon, Detlef Zell

3. Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Die Hanseatic Bank betreibt alle banküblichen Geschäfte, insbesondere das Kreditgeschäft, das Einlagengeschäft, die Kontoführung, den Zahlungsverkehr und Ähnliches.

4. Zuständige Aufsichtsbehörden

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de).
Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (www.ecb.europa.eu).

5. Eintragung im Handelsregister

AG Hamburg HRA 68192, AG Hamburg HRB 12564

6. Umsatzsteueridentifikationsnummer

Ust.-IdNr. DE 11 84 75501

7. Vertrags- und Informationssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Vertragslaufzeit ist Deutsch. Die Geschäftsbedingungen stehen ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung.

8. Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Für die vorvertragliche Beziehung, den Vertragsabschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Hanseatic Bank gilt deutsches Recht. Es besteht keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

9. Rechtsbehelfsmöglichkeit / Außergerichtliche Streitbeilegung

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Hanseatic Bank besteht die Möglichkeit den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist schriftlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, zu richten. Der ordentliche Rechtsweg ist dadurch nicht ausgeschlossen.

10. Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Hanseatic Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e. V. angeschlossen (vgl. Punkt IV. Schutz der Einlagen der allgemeinen Geschäftsbedingungen).

II. Informationen zum SparBrief

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Der SparBrief dient der Einmalanlage von Geldbeträgen und wird auf Guthabenbasis in der Währung Euro geführt. Das Guthaben auf dem SparBrief ist für die vertraglich vereinbarte Laufzeit für den Kunden nicht verfügbar. Einlagen für SparBriefe nimmt die Hanseatic Bank bis zur Höhe von maximal 500.000 € entgegen. Konten werden nur für natürliche Personen eröffnet. Die Konten sind auf eigene Rechnung zu führen. Der Zinssatz des SparBriefs wird für die gesamte Laufzeit fest vereinbart.

2. Preise

Eröffnung, Führung und Schließung des SparBriefs sind kostenfrei. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus Punkt VI. Preise für besondere Dienstleistungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind im Internet unter www.hanseaticbank.de sowie zusätzlich in den Geschäftsräumen der Hanseatic Bank in der jeweils gültigen Fassung einsehbar.

3. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern oder Kosten

Zinseinkünfte sind steuerpflichtig. Sofern die Voraussetzungen für eine Abstandnahme vom Steuerabzug (Vorlage einer gültigen Nichtveranlagungs-Bescheinigung, eines Freistellungsauftrags etc.) nicht gegeben sind, behält die Hanseatic Bank entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften die entsprechenden Steuern und etwaige weitere einzubehaltende Abgaben ein und führt diese an das zuständige Finanzamt ab. Bei Fragen sollte sich der Kontoinhaber an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kontoinhaber im Ausland steuerpflichtig ist. Der Kontoinhaber hat ggf. anfallende Kosten Dritter sowie eigene Kosten (z. B. Ferngespräche, Porti usw.) selbst zu tragen.

4. Leistungsvorbehalt

Keiner

5. Zahlung und Erfüllung des Vertrags

Die Zinsen werden jährlich auf Grundlage der deutschen Zinsrechnung errechnet. Die Hanseatic Bank bietet zwei Vertragstypen an. Beim Typ1 findet eine jährliche Verzinsung statt. Bei dieser Variante kauft der Kontoinhaber den SparBrief zum sogenannten Nennwert. Die Zinsen werden jährlich nachträglich zum Anlagezeitpunkt zur Verfügung gestellt. Beim Typ2 wird der Kaufpreis um die Zinserträge für die gesamte Laufzeit reduziert. Die Zinsen werden bei Laufzeitende zur Verfügung gestellt. Die Zinserträge sind in einer Summe im Jahr der Fälligkeit zu versteuern bzw. freizustellen.

6. Vertragliche Kündigungsregeln

Die ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen.

7. Mindestlaufzeit des Vertrags

Sparbriefe werden für feste Laufzeiten von 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Jahren angeboten.

8. Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten ergänzend die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hanseatic Bank, sowie die Sonderbedingungen für Sparbriefe, die Abweichungen oder Ergänzungen zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten.

III. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzes

Zustandekommen des Vertrags

Der Kunde gibt gegenüber der Hanseatic Bank ein bindendes Angebot auf Abschluss eines Sparbriefs ab, indem der Kunde den ausgefüllten und unterzeichneten Antrag zur Eröffnung eines SparBrief-Kontos an die Hanseatic Bank übermittelt und dieser ihr zugeht. Der Sparbrief-Kontovertrag kommt zustande, wenn die Hanseatic Bank dem Kunden die Annahme des Vertrags erklärt. Sofern Sie noch nicht Kunde der Hanseatic Bank sind, hängt der Vertragsabschluss von der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Identitätsprüfung ab. Die dafür erforderlichen Unterlagen erhalten Sie mit den Vertragsunterlagen. Voraussetzung für eine Annahme ist, dass der Hanseatic Bank alle erforderlichen Unterlagen – einschließlich der Empfangsbestätigung dieser Information – vorliegen.

IV. Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg,
Fax: 040 600 096 856 262, E-Mail: info@hanseaticbank.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
8. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts und die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
9. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
10. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
11. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
12. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
13. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;
14. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig**, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Stand 06.12.2021